



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. 226/2009

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
24.11.2009

Tagesordnungspunkt:

Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2010 sowie Vermögens- und Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der Bäder für das Wirtschaftsjahr 2010 und die Vermögens- und Finanzplanung von 2010 bis 2014 werden entsprechend des als Anlage dieser Vorlage beigefügten Entwurfs beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Jahresergebnis Erfolgsplan 2010 ./. 528.680 €

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
Betriebsausschuss	08.12.2009	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
Rat	15.12.2009	öffentlich			
	Beratungsergebnis				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Fallberg

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Der Wirtschaftsplan der Bäder besteht aus dem Erfolgsplan, der Vermögens- und Finanzplanung sowie der Stellenübersicht. Während im Erfolgsplan die Aufwendungen und Erträge für das kommende Wirtschaftsjahr veranschlagt wurden, enthält die Vermögensplanung die voraussichtlich für 2010 anstehenden Investitionen und deren Finanzierung. Die Finanzplanung stellt die mittelfristig zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung dar. Zusätzlich ist dem Finanzplan als Anlage eine 1. Fortschreibung des „Konzeptes zur Umsetzung attraktivitätssteigernder Maßnahmen in den Bädern der Gemeinde Nottuln“ beigefügt.

In der Stellenübersicht sind die Stellen der Bäder mit den jeweils zugeordneten Zeitanteilen im Vorjahresvergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Planungsdaten der Bäder für die kommenden Wirtschaftsjahre werden im Folgenden erläutert:

2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Ertragspositionen

Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr werden Umsatzerlöse in Höhe von rd. 245.780 € erwartet. Hauptposten bilden dabei die Erlöse aus Eintrittsentgelten in Höhe von 131.000. Die vorgeschlagene Eintrittspreiserhöhung wurde eingerechnet. Der Ansatz für die Umsatzerlöse wurde auf Basis eines hinsichtlich der Wetterlage „durchschnittlichen Sommersaison“ gerechnet.

Aus Energielieferungen werden Erlöse in Höhe von rd. 69.000 € erwartet. Diese Erlösposition umfasst die Strom- und Wärmelieferungen des bestehenden Wärme- und Stromverbunds. Aus der Einspeisevergütung der beiden Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Bäder

Vorlage Nr. 226/2009

sowie aus den beiden Blockheizkraftwerken, wird mit Erlösen von 36.600 € gerechnet. Die sonstigen Erlöse in Höhe von 9.230 € umfassen die Auflösung der Ertragszuschüsse aus einem passivierten Investitionszuschuss sowie die Pächterlöse für den Kiosk und die Kursgebühren.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen werden mit rd. 12.000 € geschätzt. Hier handelt es sich um die Eigenleistungen der Mitarbeiter der Bäder und der Verwaltung für die investiven Maßnahmen. Aufgrund der Zurechnung der auf die Investitionen entfallenden Personalkosten zu den geschaffenen Vermögenswerten, ist als Gegenposition ein Ertrag auszuweisen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen aus der Mineralölsteuervergütung und aus Betriebsführungsleistungen für andere Betriebszweige. Für 2010 werden insgesamt 26.000 € erwartet.

Aufwandspositionen

Materialaufwendungen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von insgesamt 223.600 € umfassen die Energiebezugskosten mit rd. 150.000 €, die Wasser- und Abwassergebühren mit rd. 45.600 € sowie die Verbrauchsmaterialien mit rd. 28.000 €. Die Gasbezugskosten bilden dabei mit geschätzten 135.000 € den größten Kostenfaktor. Es ist aber zu berücksichtigen, dass die Gasbezugskosten im Jahr 2008 noch bei knapp 172.000 € lagen, sodass hauptsächlich durch die durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung der Energieversorgung eine nennenswerte Kostenentlastung eingetreten ist. Es bleibt abzuwarten, welche Entwicklung die Gasbezugskosten ab dem Jahr 2010 nehmen werden. Die Stromkosten verringern sich

Vorlage Nr. 226/2009

voraussichtlich von rd. 23.000 € auf rd. 15.000 €. Durch eine Optimierung der Strompreisregelungen konnten günstigere Strombezugskonditionen erzielt werden.

Bezogene Leistungen

Die bezogenen Leistungen erhöhen sich von 66.500 € um rd. 18.500 € auf rd. 85.000 €. Der Anstieg ist insbesondere auf den Übergang von der Eigen- zur Fremdreinigung zurückzuführen. Per Saldo sinken aber die eigenen Personalkosten für die Reinigung in stärkerem Maße als die Kosten durch Fremdreinigung ansteigen. Unter den bezogenen Leistungen werden neben den Reinigungskosten im Wesentlichen die Wartungs- und Instandhaltungskosten der betriebstechnischen Anlagen und der Grundstücke sowie die Wasseruntersuchungen erfasst.

Personalaufwendungen

Für die Personalaufwendungen ist mit rd. 301.955 € ein Rückgang um 14.345 € gegenüber dem Vorjahr mit 316.300 € zu erwarten. Nach den relativ starken tariflich bedingten Anstiegen der Personalaufwendungen in den beiden vergangenen Geschäftsjahren, wird für 2010 mit nur einer geringen tariflichen Anhebung gerechnet. Zudem erfolgte wie o.a. die Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung, so dass der Personalkostenansatz für diesen Bereich reduziert werden kann.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr investitionsbedingt um 7.180 € auf rd. 126.200 €. Hier ist zu berücksichtigen, dass die umfangreichen Investitionsmaßnahmen der vergangenen Jahre das Anlagevermögen und damit die Abschreibungen ansteigen lässt. Zu berücksichtigen ist, dass es sich bei den Photovoltaikanlagen, der neuen Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung und der Beckenabdeckung für das Wellenfreibad um Investitionsmaßnahmen handelt, die einen positiven Deckungsbeitrag für das Betriebsergebnis erwirtschaften. Dieses schlägt sich insbesondere in der Reduzierung der Gasbezugskosten nieder.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen von 29.860 € um 4.750 € auf 34.610 €. Ausschlaggebend für diesen Anstieg ist die Erhöhung der Marketingaufwendungen sowie ein leichter Anstieg der Versicherungsbeiträge.

Zinsaufwendungen/Zinserträge

Das Zinsergebnis aus der Verrechnung der Zinserträge mit 100 € und den Zinsaufwendungen mit 41.000 € in Höhe von ./ 40.900 € verbessert sich gegenüber dem Vorjahr mit ./ 45.575 € um 4.675 €. Hintergrund ist, dass zur Finanzierung der Investitionen für 2009 keine Kreditaufnahmen erforderlich waren. Die Zinsen werden durch regelmäßige Tilgung gesenkt.

Gesamtergebnis 2010

Für das Wirtschaftsjahr ergibt sich nach Abzug der Aufwendungen von den Erträgen ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von rd. ./ 528.680 €. Damit würde bei Planeinhaltung das zu erwartende negative Ergebnis des Jahres 2009 mit rd. ./ 543.020 € um 14.340 € verbessert werden können.

Aufgrund des gemeinsamen Jahresabschlusses der Betriebszeige Wasserwerk/Bäder kann das positive Jahresergebnis des Wasserwerkes mit dem negativen Jahresergebnis der Bäder verrechnet werden. Sollte die geplante Erhöhung der Eintrittspreise für die Bäder umgesetzt werden, könnte für 2010 ein neutrales Gesamtergebnis erzielt werden.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

Investitionsmaßnahmen und Finanzierung

Im Vermögensplan wurden die für 2010 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen einschließlich Tilgung von Darlehen in Höhe von 67.000 € veranschlagt.

Hauptmaßnahmen für das Wirtschaftsjahr 2010 sind die Erstellung eines Beach- Bereiches mit rd. 12.000 € und die Erneuerung der Umkleibereiche des Hallenbades mit rd. 45.000 €. Die Herstellung eines Beach- Bereiches ist Bestandteil des Konzeptes zur Erhöhung der Attraktivität der Nottulner Bäder. Die Erneuerung des Umkleibereiches im Hallenbad betrifft den Austausch der Umkleidekabinen und Schränke. Einerseits eine Erhöhung der Attraktivität, andererseits aber auch eine substanzerhaltende Maßnahme. Die Umkleibereiche sind nach 35 Betriebsjahren dringend ersatzbedürftig. Die sonstigen Anschaffungen betragen insgesamt 10.000 €. Für planmäßige Darlehenstilgungen sind insgesamt 24.600 € zu erwarten.

Die Finanzierung der Investitionen sowie der Darlehenstilgungen in 2010 soll ausschließlich aus erwirtschafteten Eigenmitteln erfolgen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

4. Erläuterungen zur Finanzplanung

Die Finanzplanung zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Investitionen im Verhältnis zur Finanzierung. Mittelfristig dürfte der Betrieb die Investitionen aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen die Finanzierung sicherstellen können. Auch die Maßnahmen aus dem Konzept zur Steigerung der Attraktivität der Bäder sollen ohne Kreditaufnahmen umgesetzt werden. Das aufgestellte Konzept bis 2014 wird in jedem Jahr für das jeweilige Planungsjahr im Rahmen des Wirtschaftsplans neu zu beraten sein.

5. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Die für die Gemeindewerke tätigen Mitarbeiter/innen sind in eigenen Stellenübersichten zu führen. Da die Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technisch und kaufmännisch) für alle vier Betriebszweige tätig sind, werden die Arbeitsanteile auf die einzelnen Betriebszweige

Vorlage Nr. 226/2009

aufgeteilt. Aufgrund der sich ständig ändernden Anforderungen der jeweiligen Arbeitsschwerpunkte mit dem Erfordernis einer flexiblen Steuerung der Ablauforganisation, waren für das Wirtschaftsjahr die Arbeitsanteile fortzuschreiben bzw. an die veränderten Gegebenheiten anzupassen, um eine verursachungsgerechte Kostenzurechnung zu erzielen. Für die Bäder haben sich die Anteile von 0,41 Mitarbeiter/innen auf 0,31 Mitarbeiter/innen verringert. Das Gesamtgefüge des Verwaltungsbereiches der Gemeindewerke bleibt auch für 2010 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im betrieblichen Bereich ergibt sich für 2010 eine Reduzierung der Stellen um 1,00 aufgrund der Umstellung von der Eigen- auf Fremdreinigung. Die bisher in der Stellenübersicht der Bäder geführte Mitarbeiterin wird zukünftig im Stellenplan des Gemeindehaushaltes geführt.

Die Auszubildende hat die Ausbildung im Sommer 2009 erfolgreich abgeschlossen.

Anlagen:

Wirtschaftsplan

Verfasst:
gez. Scheunemann